

Termine & Service

Beelen

Samstag, 25. September 2021

DRK-Corona-Testzentrum: 9 bis 13 Uhr geöffnet, Terminvereinbarungen im Internet unter <https://testzentrum.drk-waf.de/>, Osthoff 7.

Abfallwirtschaftsgesellschaft: 9 bis 13 Uhr Öffnung des Recyclinghofs, Tich 4.

Boule-Club Beelen: 14.30 Uhr Training und Spiel für jedermann, Neumühlenstadion.

Blau-Weiß Beelen: 14.30 Uhr Laufgruppe, ab Axtbachhalle; weitere Termine im Internet: www.blau-weiss-beelen.de.

Landjugend Beelen: 17 Uhr „Schlag den Vorstand“ im KLJB-Raum auf dem Anwesen Beermann.

Apothekennotdienst: Park-Apotheke, Sassenberg, Klingenhagen 2-4, ☎ 02583/1800.

Sonntag, 26. September 2021

DRK-Corona-Testzentrum: 9 bis 13 Uhr geöffnet, Terminvereinbarungen im Internet unter <https://testzentrum.drk-waf.de/>, Osthoff 7.

Eine-Welt-Verkauf Beelen: 11 Uhr geöffnet, Pfarrkirche. **Pfarrgemeinde St. Johannes Baptist:** 10.30 bis 12 Uhr Pfarrbücherei geöffnet, Pfarrheim, Greffener Straße.

Apothekennotdienst: Löwen-Apotheke, Harsewinkel, Im Westfeld 11 a, ☎ 02588/8076.

Einladung

Versammlung des Gewerbevereins

Beelen (gl). Am Donnerstag, 7. Oktober, findet die Jahreshauptversammlung des Gewerbevereins Beelen statt. Beginn ist um 19 Uhr in der Gaststätte „Zum Holtbaum“. Auf der Tagesordnung stehen neben den üblichen Regularien unter anderem Berichte aus den vergangenen zwei Jahren sowie Wahlen zum Vorstand. Außerdem wird die neue Homepage des Vereins vorgestellt und es gibt erste Informationen zur geplanten Gewerbebeschau, die am 23./24. April des kommenden Jahres stattfinden soll.

Wie der Vorstand mitteilt, haben alle Mitglieder die Einladung zu dieser Versammlung per E-Mail mit Download-Link erhalten. Es könnte aber sein, dass nicht mehr alle E-Mail-Adressen aktuell sind. Falls jemand noch keine Einladung bekommen hat, sollte er sich deshalb bei Michael Papenbrock, ☎ 02586/1326, melden.

Königinnen

Anmelden zur Herbstwanderung

Beelen (gl). Die ehemaligen Königinnen des Schützenvereins Beelen weisen auf ihre Herbstwanderung hin, die am Samstag, 8. Oktober, stattfindet. Treffpunkt ist um 15.30 Uhr auf dem Villers-Ecalles-Platz. Anmeldungen für eine Teilnahme nehmen Bernadette Käufer, ☎ 0151/64961297, und Ingeborg Pickhinke, 910157/53561794, entgegen. Bei ihnen gibt es auch Informationen für diejenigen, die an der Wanderung nicht teilnehmen können, aber beim anschließenden gemütlichen Abend dabei sein möchten.

9. Oktober

Kolpingsfamilie sammelt wieder Altkleider

Beelen (wie). Den Kleiderschrank für die Winterkollektion entrümpeln und dabei Gutes für die Flutopfer in Walporzheim, einem schwer verwüsteten Stadtteil in Bad Neuenahr-Ahrweiler tun, dies ist am Samstag, 9. Oktober, möglich.

Zweimal im Jahr, im Frühjahr und im Herbst, sammelt die Kolpingsfamilie Beelen ausgesiedelte Kleidung in den traditionellen Altkleidersammlungen. Die Kleiderspenden werden dabei direkt von jedem Haus abgeholt. Gesammelt werden Bekleidung, Woll- und Stricksachen, Bett-

Ehemaliger Grundschulstandort

Genauere Betrachtung wirft immer mehr Fragen auf

Von HARALD HÜBL

Beelen (gl). Wie soll der ehemalige Grundschulstandort künftig genutzt werden? Diese Frage erörterten die Mitglieder des Gemeinderats ausführlich in ihrer Sitzung am Donnerstagabend.

Eine Antwort haben die Kommunalpolitiker nicht gefunden.

Es zeigte sich vielmehr, dass die Auseinandersetzung mit diesem Thema mehr und mehr Fragen aufwirft. Von einer Quartierslösung war die Rede. Bezahlbarer Wohnraum solle dort entstehen, eventuell auch Gewerbe angesiedelt werden. Ein Haus der Vereine könnte dort beheimatet werden. Doch über allem schwebte die Frage, was mit den Gebäuden auf

dem 1,4 Hektar großen Areal passieren soll.

Sind sie in einem Zustand, der eine weitere Nutzung in anderer Form möglich macht oder müssen sie abgerissen werden? Eine zentrale Frage, die den Entscheidungsprozess stark beeinflussen wird, darüber waren sich alle einig. Die Turnhalle als Veranstaltungshalle zu nutzen, sei nicht

möglich, erklärte Bürgermeister Rolf Mestekemper. Brand- und Schallschutzbestimmungen sprächen dagegen.

Die Diskussion machte deutlich, dass die Ratsmitglieder fraktionsübergreifend eine Lösung anstreben, doch wie die Nutzung des ehemaligen Schulstandorts aussehen soll, ist ungewiss. Auf Initiative Mestekempers be-

schlossen die Ratsmitglieder – bei einer Gegenstimme – die Einrichtung einer interfraktionellen Arbeitsrunde. Sie soll unter anderem Informationen über die Förderfähigkeit bei der Entwicklung des Standorts bei der Bezirksregierung in Münster einholen. Ferner sollen im kleinen Rahmen die Nutzungsmöglichkeiten ermittelt werden.

Erstes Zusammentreffen



Wollen den Bürgerbus aktiv auf den Weg bringen: Das Foto zeigt 15 Frauen und Männer, die sich bereit erklärt haben, den Fahrdienst zu übernehmen. Die Organisatoren Bernhard Ostholt, Dieter Krüger und Joachim Fomm hoffen, weitere Mitstreiter zu finden.

Bürgerbus sucht freiwillige Fahrer

Beelen (gl) Mit dem Projekt BürgerBus Beelen (BBB) geht es weiter voran. Kürzlich haben sich 15 von insgesamt 18 ehrenamtlichen Fahrern im Haus Heuer getroffen. Besonders erfreut zeigten sich die Organisatoren der Bürgerbusinitiative darüber, dass sechs Frauen darunter sind

Das sei sehr bemerkenswert, denn Paul Schwienhorst vom Hoetmarer BürgerBus hatte in der Bürgerversammlung berichtet, dass sie nur wenige Frauen in ihrem über 40-köpfigen Fahrerpool hätten, darunter zwei ehemalige Taxifahrerinnen. Denen habe man die Freude angemerkt, wieder in die Fahrtätigkeiten mit den vielen neuen Kontakten ein-

steigen zu können.

Das erste Fahrtreffen im Haus Heuer diente in erster Linie dem Kennenlernen und dem Klären offener Fragen. Es ergab sich eine rege Diskussion besonders um die Frage, wie so eine Fahrer-tätigkeit im Alltag aussieht und welche Voraussetzungen die Fahrer erfüllen müssen. Darüber hinaus interessierten die möglichen und geplanten Streckenführungen nach Warendorf und Oelde. Die anwesenden Fahrer waren erstaunt und teilweise verwundert, was es alles zu berücksichtigen gilt, um eine nötige Konzession zu erreichen.

Im Fokus der Organisatoren steht weiterhin die Fahrerwerbung und die erforderliche Ver-

einsgründung. „Schön wäre es, wenn wir noch zwölf weitere Ehrenamtler gewinnen können“, machte Bernhard Ostholt deutlich. Damit hätte jeder Fahrer nur zweimal monatlich Dienst. „Mit dieser Vorgabe erreichen wir“, wie auch Dieter Krüger betonte, „eine gute planbare Fahrereinteilung und ganz besonders vermeiden wir damit Stress im Ehrenamt.“

Denn den Organisatoren ist bewusst, dass mit den Lenkern und deren Motivation und Zufriedenheit das Bürgerbusprojekt steht und fällt. Deshalb wird es nach der Vereinsgründung, und das war auch die einhellige Meinung der Anwesenden, ein regelmäßiges monatliches Fahrtreffen ge-

ben. Damit ist dann auch gewährleistet, dass die Wünsche und Anregungen der Aktiven mit in die Planungen einfließen. Bernhard Ostholt bat die Anwesenden, die ausgelegten Flyer mitzunehmen und damit in ihren Bekannten- und Nachbarschaftskreisen für weitere Fahrer zu werben. Willi Kockentied wies darauf hin, dass man alle, auch die jüngeren Bürger wie Studenten und Schüler, Personen in Teilzeit- oder Schichtdiensten in den Blick nehmen sollte. Hier hat der Hoetmarer Bürgerbusverein einen fast fünfzigprozentigen Anteil in der Fahrerschar. Alle Teilnehmer zeigten sich davon überzeugt, dass das Bürgerbusprojekt für Beelen eine Bereicherung wird,

Hintergrund

18 Fahrer haben für das Projekt BürgerBus Beelen bereits ihre Zusage gegeben. Mit dabei sind Bernhard Kortebreer, Waltraud Zelt, Christa Wessel, Gudrun Kammholz, Marlies Dott, Thomas Erhard, Michael Hartmann, Dieter Krüger, Helmut Pomberg, Joachim Rickel, Bernhard Ostholt, Klaus-Dieter Hainke, Anne Lütke-Föller, Heinz Kuster, Wilfried Janous, Antonius Wöstmann, Willi Kockentied, Alfred Lahr, Susanne Luhmeyer und Michael Vering.

Interessierte können sich bei Bernhard Ostholt ☎ 02586/1296, Dieter Krüger ☎ 02586/8205 und Joachim Fomm 02586/8218 melden.

Die Organisatoren des Bürgerbus-Projekts haben sich um eine finanzielle Unterstützung bei der Landesbau-Sparkasse (LBS) beworben. Auf der Internetseite LBS-Vorausdenker hat die Bürgerbus-Initiative ihr Projekt eingestellt. Wer es unterstützen will, der registriert sich mit seiner Handy-Nummer und einem Sicherheitscode. Anschließend erhält der Unterstützer eine SMS mit dem Votingcode, der im Anschluss auf der Seite eingegeben wird. Bernhard Ostholt, Dieter Krüger und Joachim Fomm hoffen auf eine rege Teilnahme.



In Warendorf sind schon zwei Bürgerbusse unterwegs.

Gemeinderats-Sitzung



Die Verwaltung hat vom Gemeinderat den Auftrag bekommen, die Planungen für ein Carsharing-Angebot voranzutreiben. Foto: dpa

Politiker wollen Carsharing in Beelen auf den Weg bringen

Beelen (hh). Die Mitglieder des Beelener Gemeinderats haben sich für das Vorhaben ausgesprochen, Carsharing im Ort zu etablieren. Das Teilen von Fahrzeugen sei ein wichtiger Baustein für einen umwelt- und klimaschonenden Verkehr. Dadurch würden vor allem im ländlichen Raum bestehende Lücken im Mobilitätsangebot geschlossen werden. Nicht nur im Ort, sondern im gesamten Kreisgebiet.

Deshalb hatten sich die Städte und Gemeinden Ahlen, Beckum, Beelen, Everswinkel und Sendenhorst um eine Förderung des landesweiten Wettbewerbs „Teil-

Land NRW – Carsharing in der Fläche“ des Zukunftsnetzes Mobilität NRW beworben. Die Beelener Ratsmitglieder sprachen sich einstimmig dafür aus, Carsharing im Ort zu etablieren und dem Anbieter in den ersten drei Jahren Mindereinnahmen zu erstatten. Im ersten Jahr sind das 600 Euro der Mindereinnahmen pro Monat, im zweiten Jahr reduziert sich die Summe auf 400 Euro, im dritten auf 200 Euro pro Monat. Die Mindereinnahmen subtrahieren sich um den tatsächlichen erwirtschafteten Umsatz des Carsharing-Fahrzeugs, heißt es in dem Beschluss der Kommunalpo-

litiker.

Außerdem sprach sich der Gemeinderat dafür aus, 190 000 Euro für die Dachsanierung des Sportlerheims außerplanmäßig auszus zahlen. Die Deckung erfolge aus dem Plus bei der Gewerbesteuer. Ferner beschloss das Gremium die Beteiligung an der Bewerbung als Leader-Region für die Förderperiode 2023 bis 2027 mit den angehörigen Kommunen Drensteinfurt, Ennigerloh, Oelde, Ostbevern, Sassenberg, Sendenhorst und Warendorf als 8-Plus-Region, um so den Entwicklungsprozess in der ländlichen Region zu sichern.



Mit Kind und Kegel starteten die Mitglieder der Kolpingsfamilie zu ihrer Altkleider-Sammelaktion im April dieses Jahres. So soll es auch jetzt wieder sein. Foto: Wiengarten